

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1793

2 (14.1.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-118452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-118452)

Montag, den 14^{ten} Januar 1793.

J e v e r i s c h e

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

Nro. 2.

Verfissement.

Da man über den erhöhten Preis des Wochenblatts unzufrieden zu seyn scheint, und solches nicht nach den wahren Gründen beurtheilet: so diene es zur öffentlichen Nachricht, daß man den Preis darum mit 6 Stübern erhöht hat, weil man keine Neigung zu haben scheint, durch Subscriptiones Beytritt dieses Institut so zu unterstützen, daß man ohne Schaden arbeiten kann. Sähe man Aussichten, die Zahl der Abonnenten auf 400 zu erhöhen: so würde der Preis auf ein Drittel niedriger gesetzt seyn. Uebrigens wird den Interessenten die Versicherung ertheilt, daß der erhöhte Preis auch eine größere Vogenzahl mitbringen werde.

Hiesiges Intelligenz Comtoir.

Gerichtliche Proclamat. und Publicationen.

Es ist zu weyß. Ehren Pastor Bohlen sen. verstorbener Wittwen Güter Vergantung, von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, verschiedenen Frauen Kleidungs - Stücke, einer Schlag Uhre und einer silbernen Taschen Uhre, auch goldenem mit Diamanten besetztem Ringe und achten Muschel Perlen u. s. Sachen, terminus auf Donnerstag als den 17ten Jan. in w. Ehren Pastor Bohlen verstorbenen Wittwen Behausung zu Minsen angesetzt worden.

Signat. Jever, am 9ten Jan. 1793.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Regierung.



2 Wann auf Ansuchen der hiesigen Stadts-Rüchen Juraten, der Verkauf einiger 30 bis 40 Eschen und sonstiger Bäume öffentlich meistbietend erkannt, und hiezu Terminus auf Sonnabend als den 15ten dieses angesetzt worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekant gemacht; und können dieienigen, welche von solchen Bäumen zu erstehen Willens seyn solten, sich am gedachten Tage des Nachmittags um 1 Uhr auf dem Vorstadts Kirchhofe einfinden, und Hochfürstl. Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Wornach ic. Signat. Jever, den 9ten Jan. 1793
(L. S.) Aus Hochfürstl. Consistorio.

3 Es ist zu weyl. Friedrich Frerichs und weyl. Ehefrauen Vergantung, von Zinnen, Linen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Manns und Frauen Kleidungs Stücken, Bett- und Bettgewand, und etwas jungem Vieh, terminus auf den Dienstag, als den 15ten dieses, in weyl. Friedrichs Frerichs Behausung zum Friederickensiehl, angesetzt worden. Wornach ic. Signat. Jever, den 11ten Jan. 1793.
(L. S.) Aus Hochf. Landgerichte.

4) Von dem von weyl. Johann Caspar Kriegs Wittwe und Erben, an Johann Hinrich Peters verkauften Hause, in der S. Annen Straße, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 27sten Jan. 1793 vestgesetzt worden.
Sign. Jever, in Curia den 8ten Decembr. 1792.
(L. S.) Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

Meine innigst geliebte Gattin, Sophia Friedericka geborne Ehrentraut, wurde mir am 5ten Jänner, am 11ten Tage des Wochenbettes, an einem faulichten Nerven-Fieber, nach vielen mit christlicher Gelassenheit erduldeten Schmerzen und Leiden, im 28sten Lebensjahre, und im 8ten Jahre unserer glücklichsten ehelichen Verbindung, von der Seite gerissen. Zwey Töchter und ein Sohn sind die angenehmen Pfänder der Liebe, womit sie mich beglückt hat. Sämliche Anverwandte, Freunde und Gönner, auch alle, die da wissen, welch eine Freundin meines Herzens, was für eine liebevolle Mutter und gute Wirthin ich an der Verstorbenen verschmerzen muß, die werden den größten innerlichen Antheil



theil an meinem höchstschmerzlichen Verlust nehmen, ohne durch äußere Bezeugungen aller Art traurige Sensationen zu erneuern.

Heinrich Zoel, Prediger zu Heppens.

Notifikationen.

1 Weil Johann von Garrels Erben Vormünder sind, auf erhaltenem prätorgerichtlichem Consens, gesonnen die beyden von Garrelischen Ländern, im Sillenstädter Kirchspiel, entweder vereint, oder jedes separat auch einen Kirchstuhl daselbst, vorhin Philip Lüders Popfen gehörig, am Mittwoch, den 16 Jan. Nachmittags in des Gastwirth Troughon Hause zu verkaufen, auch den von Garrelischen Garten, welchen der Kaufmann Boiken iso in Heuer hat, auf einige Jahre zu verpachten. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Gerichtschreiber Peecken einzusehen.

2 Peter Eucken will 6 Matten Landes, im Sillenstädter Kirchspiel an Johann von Garrels, ehedem Gerel Dehlich Ulfers Landguth belegen, am 16ten dieses in des Gastwirth Troughon Behausung verkaufen, die Bedingungen sind vorher bey dem Gerichtschreiber Peecken zur Einsicht zu erlangen.

3 Wens. Berend Mammen R. W. wollen ihrer Pupillen Erblassers Landgut zu Schrey im Wiebelscher Kirchspiel, gros 52½ Matten Landes am 23ten Jan. in Keent Heren, zu Wiebels Krngause, wo die Bedingungen einzusehen sind, May 94 anzutreten, verheuren.

4 Anton Günther Niems Erben Vormünder, wollen ein kleines Häuslings Haus nebst Warffstette bey der Südwendung, auf 3 Jahren am 26sten dieses im goldenen Engel hieselbst verheuren.

5 Meint Harms Büschen, will sein zu Lettens belegenes zur Kaufmannschaft und Bäckerey bequemes und eingerichtetes Haus, worin Haio Gerriets Michaels ist wohnet, auf einige Jahre verheuren, weshalb man sich in Zeit 14 Tagen bey ihm melden muß.

6 Der Hochfürstl. Cammerath Krell ist gesonnen, folgende Grund-Stücke, theils gleich und theils auf May d. j. anzutreten, auf ein und mehrere Jahre, zu verheuren als:

2 Matten am Dannenhämer Wege, vorhin Edo Martens



- X 4 Matten am hilgenlander Wege nächst der Steinbrücke
 1 Acker zu Gartenfrüchten, so zeither der Gastwirth Quint in Heuer
 gehabt,
 X 6 Aecker auf hiesiger Gast gegen die hinterste Rocken Mühle belegen,
 und
 X 1 Garten im Schiab-Moor, so zeither Matihias Hofmeister in Erb-
 heuer gehabt.

Liebhaber wollen sich ankommenden Donnerstag den 17ten Jan. Nach-
 mittags 3 Uhr in des Gastgeber Joh. G. Eilers Behausung in der Hohen-
 laufe einfinden, Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren.

X 7 Drei Matten Landes gegen Herrn Commissions Rath Jürgens
 Dresche belegen, der Leeghamm genannt, so Friederich Clasen bis hiezu
 in Heuer gehabt, sollen am Donnerstag als den 17ten dieses, um 4 Uhr
 Nachmittags in Paul Blumroths Behausung meistbietend auf einige
 Jahre verheuret werden.

8 Es sind 65 Rthlr. Oldorfer Armengelder in Golde auf 4 pc.
 jährliche Zinsen, zu belegen, wer davon Gebrauch machen will, kann sich
 beym Consistorial Pedell Wünscher, desfalls melden.

9 Johann Caspar Sieffen jun. Kuper Amts-Meister auf der
 Schlacht, verlanget einen Gesellen oder Lehrburschen, auf Ostern oder
 May anzutreten.

10 Ob zwar verschiedene mahle die Debitores, des seligen A.
 Melders Erben, von Vormündern sind zur Bezahlung ihres Rückstands
 ersuchet, dies Gesuch aber nichts gefruchtet; so wird hiemit nochmals ge-
 thehen in Zeit von 6 Wochen die Debitores sich mit ihrer Schuld ein zu fin-
 den, widrigensals solche gerichtlich bengetrieben werden sollen.

11 Ich muß hiedurch öffentlich ansuchen, daß Niemand ferner
 auf meinen Namen Geld oder Waaren borge, wenn man keinen Schein
 von mir hat, weil ich sonst die Zahlung weigern muß. Auch hat man nicht
 nöthig, an meine Leute Geld für mich auszuzahlen; es wäre dann daß
 ich einen Schein mit Unterschrift und Pettschaft an den Heber des Geldes
 gegeben. Jever den 11. Jan. 1793-

Johann Heinrich Ludolph Borgeest.

12 13 Pflichtmäßig und zugleich dankbarlich machen wir bekant,
 daß die Collecte zum Besten des Waisenhauses, am verwichenen Donner-
 stag den 10ten Jan. bengebracht, 90 Rthlr. 3 sch., also 3 Rthlr. 23 schaf
 10 w. mehr als voriges Jahr. Die Provisores des Waisenhauses.

